

MERR

Ihr Personal im Gesundheitswesen gegen Burnout wappnen.

Psychische Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft von Fachkräften im Gesundheitswesen · Erasmus+ KA220-VET



PROJEKT-REF. 2024-EL01-KA220-VET-311713FB

mentalresilience.eu

Eine europäische Partnerschaft zur Bekämpfung von Burnout im Gesundheitswesen

Fachkräfte im Gesundheitswesen in ganz Europa sind mit zunehmendem Stress, Erschöpfung und Burnout konfrontiert; eine Entwicklung, die sich seit der COVID-19-Pandemie noch verstärkt hat und das Wohlbefinden des Personals beeinträchtigt, die Fehlerquote erhöht und die Patient:innenversorgung untergräbt. MERR ist eine kofinanzierte Erasmus+-Initiative (2024–2027), der digitalen Tools, evidenzbasierte Schulungen und modulare Berufsbildungsressourcen entwickelt, die Gesundheitsorganisationen und Ausbildungsanbieter:innen benötigen, um eine widerstandsfähigere Belegschaft aufzubauen.

DIE HERAUSFORDERUNG IN ZAHLEN

Jeder zweite

der Beschäftigten im Gesundheitswesen in Europa berichten von Burnout-Symptomen

+62 %

Anstieg der psychischen Belastung des Gesundheitspersonals seit COVID-19

6

europäische Partner in Griechenland, Belgien, Österreich und Deutschland arbeiten an der MERR Initiative zur Burnout-Prävention

WARUM EINE PARTNERSCHAFT MIT MERR EINGEHEN?

01

Modulare Berufsausbildung

Plug-and-Play-Schulungsmodule, die sich nahtlos in Ihre bestehenden Berufsbildungsprogramme integrieren lassen, konzipiert sowohl für angehende medizinische Fachkräfte als auch für Berufstätige in der Mitte ihrer Karriere.

02

Digitale Toolbox

Ein validiertes Instrument zur Stressbewertung, die MERR-App und ein integriertes E-Repository, auf das Ihre Mitarbeiter:innen, Ausbilder:innen und Auszubildenden zugreifen können.

03

Europäische Reichweite

Ein Konsortium aus sechs Partnern, das Ihre Einrichtung mit einer breiteren Praxisgemeinschaft, Verbreitungskanälen und der politischen Umsetzung auf EU-Ebene vernetzt.

UNSER ANSATZ

SCHRITT 01

Bedarfsanalyse

Quantitative Umfrage und qualitative Interviews mit Fachkräften im Gesundheitswesen und Studierenden in den Partnerländern.

SCHRITT 02

Gemeinsame Entwicklung

Iterative Gestaltung der Schulungsmodule, der digitalen Toolbox und der MERR-App gemeinsam mit den Endnutzer:innen..

SCHRITT 03

Pilotphase & Validierung

Praxistests im Gesundheitswesen und in der beruflichen Bildung mit strukturiertem Feedback und kontinuierlicher Verbesserung.

SCHRITT 04

Skalierung und Nachhaltigkeit

Verbreitungsveranstaltungen, Policy-Briefings und Gemeinschaftsbildung, um die Ergebnisse über die Projektlaufzeit hinaus zu verankern.

PROJEKTERGEBNISSE

NUTZBARE ERGEBNISSE

- ▶ Europaweite Bedarfsanalyse zu Stress und Burnout im Gesundheitswesen
- ▶ Hybrides Schulungsprogramm: synchrone + asynchrone Module
- ▶ Begleitende MERR-App
- ▶ Digitale Tools zur Stressüberwachung und Selbsteinschätzung
- ▶ Integriertes E-Repository mit kuratierten Ressourcen
- ▶ Frei zugängliche Schulungsmaterialien in mehreren Sprachen
- ▶ Evaluierungs-Toolkit zur Messung der organisatorischen Wirkung
- ▶ Policy Briefs und Ressourcen zur Verbreitung

MÖGLICHKEITEN ZUR BETEILIGUNG

- ▶ Testen Sie das Schulungsprogramm in Ihrer Einrichtung
- ▶ Entwickeln Sie gemeinsam Module, die auf Ihren lokalen Kontext und Ihren Lehrplan zugeschnitten sind
- ▶ Treten Sie unserem Netzwerk zur Verbreitung und unseren politischen „round-tables“ bei
- ▶ Verweisen Sie Mitarbeiter:innen und Lernende auf die digitalen MERR-Tools
- ▶ Unterstützen Sie MERR und integrieren Sie es in Ihre Berufsbildungswege
- ▶ Stellen Sie Fallstudien und Belege für die Wirkung zur Verfügung
- ▶ Nehmen Sie an Multiplikatorveranstaltungen in den Partnerländern teil
- ▶ Werden Sie langfristiges Mitglied der MERR-Praxisgemeinschaft

PROJEKTZEITPLAN

●
2024

Projektstart · Bedarfsanalyse

●
2025

Entwicklung von Instrumenten und Schulungen

●
2026

Pilotphase · Bewertung · Iteration · Verbreitung ·
Umsetzung in die Politik

SIND SIE AN EINER PARTNERSCHAFT MIT MERR INTERESSIERT?

Besuchen Sie mentalresilience.eu · Wenden Sie sich an den Koordinator bei SYSTSERV (Patras, Griechenland)

KONSORTIUM



Mitfinanziert von der Europäischen Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.